

intersonanzen. 2019

19.Brandenburgisches Fest der Neuen Musik > 30.Mai-5.Juni 2019

Einheit und Differenz

- Neue Musik und avancierte klingende Kunst 30 Jahre nach dem Mauerfall mit Konzerten, Partitur- und Klangkunstaussstellung, Soundwalks und einem Symposium

2019 sollen die *intersonanzen* eine noch weitere Ausstrahlung entwickeln und gleichzeitig fester im Land verankert werden. Der Ausgangspunkt des jährlichen Ereignisses ist die Landeshauptstadt Potsdam, die hier auch paradigmatisch für **multiple Möglichkeiten** steht, dass und wie kulturelles Zusammenwachsen gelingen kann: Bereicherung durch respektvolles Einander-Zuhören und Voneinander-Lernen, Differenzen ausräumen durch Differenzieren. Dazu kommen Aktionen im öffentlichen Raum und „Brückenkonzerte“ in Kooperation mit anderen Orten des Landes.

Die grundsätzliche Näherungsweise zum Thema „Einheit und Differenz“ in der zeitgenössischen klingenden Kunst 30 Jahre nach dem Mauerfall ist die Beschäftigung mit und Lernen von dem jeweils Anderen (von der unterschiedlichen Schule, Provenienz oder Kunstsparte, der anderen Materialität, Stilistik und/oder Rezeptionsform...). **Einheit** entsteht nicht durch „Alles über einen Kamm scheren“ bzw. „...in einen Topf werfen“, sondern in gegenseitigem Respekt und im „So-Sein-Lassen“ der Eigenarten der verschiedenen Protagonisten oder Komponenten - im Bestreben, das zunächst fremde Empfinden, die andere, mir neue Herangehensweise nachzuvollziehen und verstehend, vielleicht auch manchmal staunend zu genießen. Einheit bzw. **inhaltlich-strukturelle Verbindung** von Heterogenem oder Widersprüchlichem kann auch durch emphatische Betrachtung von einer weiter gefassten Perspektive aus geschehen - **Differenz** entdecken, aushalten, achten, analysieren und als Inspirationsquelle nutzen, gelegentlich auflösen aber vor allem: diskutieren und differenzieren.

Wie und wie weit können sich Protagonist*innen mit unterschiedlicher musikalischer **Kompositionsweise und Ästhetik** verständigen oder annähern? Was passiert beim Versuch, unterschiedliche Stile zu verbinden/verschmelzen? Welche avancierten Wege der hörenden Wahrnehmung und welche Methoden der Differenzierung sind notwendig, um eine neu geschaffene Einheit aus Vielfältigem als in sich stimmig zu erleben bzw. die Intentionen eines Werkes in aller Vielfalt, Ambiguität evtl. auch Zerrissenheit adäquat wahrzunehmen? Welche Rolle spielt bei gelungener **Rezeption (= Verständnis und Genuss)** das eigene Zutun z.B. auch durch Interaktivität? Welchen Anteil hat die Inszenierung am künstlerischen Inhalt? Muss jede spezielle Ästhetik auch (völlig?) anders inszeniert, präsentiert und rezipiert werden? Welche Rolle spielt dabei der Diskurs - und wie kommt er zustande? In diesem spannenden und spannungsreichen Feld bewegen sich die *intersonanzen* 2019.

Ein **Symposium** behandelt unter der Leitung von Prof. Dr. Ulrike Liedtke das Thema „Einheit und Differenz in Neuer Musik vor und nach 1989“. Das Symposium findet mitten im Festival statt, um zum einen das bisher Erlebte musikwissenschaftlich und ästhetisch zu reflektieren und andererseits das noch Kommende durch die fachliche Vorbereitung evtl. anders und intensiver wahrnehmen und genießen zu können. Diese mittlere/vermittelnde Stellung der Reflexion in einem Symposium wird ab 2019 fester Bestandteil der Gesamtdramaturgie des Festivals.

Dabei werden **verschiedene zeitgemäße Formate** der Produktion, Präsentation und Rezeption klingender Kunst eingesetzt bzw. einige auch weiter- oder neu entwickelt. Alle Veranstaltungen, die unterschiedlich inszenierten thematischen Konzerte, die teilweise historische Partitur- und die Klangkunstaussstellung, die verschiedenen Gesprächsrunden und **Konzerteinführungen**, der Soundwalk und das Symposium ergänzen und kontrapunktieren sich gegenseitig zu einem anregenden Parcours durch „Einheit und Differenz“ deutscher klingender Wirklichkeit 2019.

intersonanzen präsentiert **neueste Musik aus Brandenburg im Kontext internationalen Repertoires** und fördert so die Sichtbarkeit des Brandenburgischen Musikschaffens und seiner künstlerischen Beiträge zum allgemeinen zeitgenössischen Diskurs Neuer Musik und klingender Kunst.

Programm:

-Do 30. Mai (Himmelfahrt) R A U M . G E B E N

- 17:30 [01] WORT-RAUM Eröffnung „Obelisk“ Installation von Benoit Maubrey >!Platz der Einheit
18:15 [02] KUNST-RAUM Eröffnung *intersonanzen* -mit Ruth Velten (Sax.) > alles: *Kunsthau sans titre*
19:00 [03a] KLANG-RAUM -mit Matthias Bauer/Erik Drescher (Kontrabaß+Stimme/Glissando-Flöte)
21:00 [04] SAITEN-RÄUME Kammer-Konzert mit dem *Royal String Quartet* Warschau

-Fr 31. Mai N E U E . S A I T E N

- 17:00 [05] AUFZIEHEN Ausstellung geöffnet - mit *Carine Levine* (Flöte)
19:00 [06] ANSCHLAG+STRICH – mit dem *Duo Tocar* (Geige/Klavier)
21:00 [07] PERFORMEN Gesprächs-Konzert (Komponist_innen spielen eigene Werke)

-Sa 1. Juni N Ä H E R U N G

- 10:00-14:00 [08] REFLEKTIEREN Symposium - mit Prof. Dr. Ulrike Liedtke
14:00-17:00 [09] GESTALTEN Workshop - mit dem Ensemble *MIET+* Weimar
17:00 [10] STIMMEN Ausstellung geöffnet - mit dem *Landesjugendchor Brandenburg*
19:00 [11] AUSTAUSCH - mit dem *Uroboros Ensemble London* (Flöte, Klarinette, Violine, Violoncello)
21:00 [12] VERZAHNEN - mit *MIET+* (Multimed. Improvisationsensemble Thüringen)

-So 2. Juni A T E M

- 10:00 [13] FOLGEN Soundwalk - mit *Dr. Michael Schenk*
15:00 [14] STROM Raum-Konzert – mit *auditivvokal* (Ensemble aus 6 Vokalsolisten S-S-A-T-B-B)
17:00 [15] LOS – mit dem *Ensemble Junge Musik* (Trio-Sextett aus FI–KI–Sax–Hr–Vla–Vc–Kb–Akk–P)

-Mo 3. Juni S E H E N

- 17:00-19:00 [16] FÜHREN Ausstellung geöffnet mit Führung
19:00 [17] ZEIGEN Musikschulkonzert „Komponieren für Musikschüler“ (Werke für Horn, Flöten-Trio, Klavier und Gitarrenensemble) in Kooperation mit der Städtischen Musikschule Potsdam

-Di 4. Juni C O R P U S

- 17:00-19:00 [18] INNEN-RAUM Ausstellung geöffnet 18:00 Konzert - mit *Biliana Voutchkova* (Geige)

-Mi 5. Juni F R E I E . M U S I K Abschlußkonzert „Improvisation und Instant Composition“

- 19:00 [19] KONTINENT - mit *Willi Kellers/Julie Sassoon* (Schlagzeug/Klavier)
20:00 [20] KONTINGENT - mit *BVNM ad hoc Ensemble* (Sopran/Stimme/FI/VI+Vla/Kb/Bj+Elekt./Klav.)

-Sa 29. Juni Eberswalde

- 11:00 [03b] KLANG-RAUM - mit *Matthias Bauer/Erik Drescher* (Kontrabass+Stimme/Glissando-Flöte)

-So 24. November Cottbus

- [21] Kooperation mit dem 46. Cottbuser Musikherbst beim „Abschlußkonzert“

N.B. Die Programmplanung steht unter dem Vorbehalt der Bewilligung der beantragten Fördergelder!

Medienpartner: RBB Kulturradio und Potsdamer Neueste Nachrichten

Kooperations- und Förderpartner: Land Brandenburg MWFK, Landeshauptstadt Potsdam, Landesmusikrat Brandenburg, Kulturfeste Brandenburg, Städtische Musikschule Potsdam, New Music World New York, London Ear Festival, Festivals Katowice + Poznan, Polnisches Kulturbüro u.a.

Partnerländer: England und Polen

Schirmherrin: Frau Ministerin Dr. Martina Münch, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

intersonanzen-Team: Jacek Domagala, Irina Emeliantseva, Volker Freidel, Ralf Hoyer, Dr. Gabriel Iranyi, Prof. Benjamin Lang, Dr. Bernhard Reichenbach, Sabine Vogel, Hanna Weißgerber

Künstlerische und Gesamtleitung: Thomas Gerwin

Ort: Kunsthau sans titre Potsdam, Platz der Einheit Potsdam (Eröffnung Klang-Installation)

www.neue-musik-brandenburg.de

Stand: 28. Februar 2019